CC Cleaner Jahreslizenz 1 Euro

Beitrag von „canyonwalker“ vom 6. Februar 2022, 00:32

Vielleicht sucht/ braucht es jemand für einen Windows Rechner?

Beitrag von „julian91“ vom 6. Februar 2022, 11:25

für Windows vielleicht OK

aber für MacOS der Tod des OS .. hatte es einmal drauf und mir das komplette OS zerlegt damit (ja shame on me , war anfang meiner macOS zeit)

Beitrag von „canyonwalker“ vom 6. Februar 2022, 12:15

Unter Windows tut es zumindest bei mir klaglos was es soll. Ein Win10 Rechner der über längere Zeit mit div. Programminstallationen und Deinstallationen gelaufen ist hat er ordentlich entmüllt;)

Beitrag von „ozw00d“ vom 6. Februar 2022, 15:10

canyonwalker ich weiß ich werde gleich wieder gesteinigt und mit den Fackeln und Heugabeln aus dem Dorf gejagt, allerdings richten solche Tools viel mehr Schaden an als sie etwas positives bewirken könnten.
mein mittlerweile w11 hat alles durchgemacht (upgrades von w7 -> w8 -> w10 -> w11) und ich meine es rennt wie am ersten Tag. Habe tuneup und solchen Tools nie etwas abringen können. Im Gegenteil hatte reichlich Kunden die danach kein bootfähiges System mehr hatten.

Beitrag von „guckux“ vom 6. Februar 2022, 16:21

ozw00d

Dem kann ich mich aus Windows-Zeiten nur anschließen. Gerade und vor allem tune up war eine katastrophale Erfahrung. Danach habe ich Windows Installation von rund auf neu gebaut und die Programme rasch installiert, damit dann nie wieder Probleme...

Selbst unter meinem FreeBSD installiere ich alle 2-3 Major-updates das System von Grund auf neu und baue dann dazu die Ports auf dem System zusammen... Bei macOS sehe ich das ähnlich

---

Beitrag von „ozw00d“ vom 6. Februar 2022, 16:41

guckux macOS ist da schon anders. Ich mach nen clean install mit anschließendet Datenmigration bei jedem neuen Release. Upgrades sind mir unter macOS ein Graus. Windows ist auch ein wenig zickig.

Beitrag von „atl“ vom 6. Februar 2022, 17:13

> Zitat von ozw00d
>
> Ich mach nen clean install mit anschließendet Datenmigration bei jedem neuen Release. Upgrades sind mir unter macOS ein Graus.

Mein MacBookPro Retina habe ich von 2012 (ausgeliefert mit Mac OS X 10.7.x) bis 2020 (macOS 10.15.x) immer nur per Upgrade aktualisiert und dabei nie Probleme gehabt. Gelegentliches "Aufräumen" mit OnyX und Deinstallation von Programmen mittels AppCleaner haben immer ausgereicht.

Beitrag von „ozw00d“ vom 6. Februar 2022, 17:33

atl da habe ich leider bereits andere Erfahrungen sammeln dürfen. Auf Hack und mac. Ging teilweise mit extremsten Datenverlusten und einher.
muss aber jeder selbst wissen wie er es handhabt. Ich hab nen simples robocopy Script was mir das auf die Platte pumpt was ich brauche. Bin da einfach zu paranoid. Ontrack hat sich damals nen Ast gefreut mir meine Bibliotheken wiederherzustellen. War mir eine Lehre.

Beitrag von „Gordon-1979“ vom 6. Februar 2022, 17:35

@ozw00d da kann stimme ich dir zu 100% zu.

Mein Laptop wurde vor fast 4 Jahre gekauft und kein Tool oder Viren-Programm drauf.

Und der Läuft perfekt.

Bei mein Haupt-PC ist das was anderen, da ich Windows Beta Programm öfters nutze, kann da schon einiges schief gehen.

Beitrag von „atl“ vom 6. Februar 2022, 17:53

ozw00d, selbstverständlich läuft bei mir ein TimeMachine-Server - seit netatalk das unter Linux ermöglicht - auf dem **ALLE** Macs und Hacks im Haus regelmäßig Backups sichern. Und vor dem Upgrade stelle ich immer sicher, dass ein frisches TimeMachine-Backup durchgelaufen ist. So hat das bisher bei allen "wichtigen" Macs in der Familie immer funktioniert und ich bin froh, deine Erfahrungen nicht gemacht haben zu müssen.

Ich hatte vor Jahren auch mal eine Vollversion von CleanMyMac. Aber nach dem die Lizenz abgelaufen war, habe ich die Software oder eine ähnliche nie wieder genutzt. Der Hauptzweck damals war das übliche Aufräumen von Caches und Entfernen von vergessenen Dateien zum Platz freigeben. Ersteres kann OnyX seit jeher und letzteres bietet macOS mittlerweile selber an, nennt sich dann "Chaos reduzieren".

Beitrag von „user232“ vom 6. Februar 2022, 18:03

> Zitat von guckux
>
> ... Bei macOS sehe ich das ähnlich 😉

völlig unnötig, mein System läuft seit weit über 4 Jahren einwandfrei, zig Betas installiert, nur upgradet und heute bin ich auf Monterey, ich weiß schon gar nicht mehr wie man ein neues System auf dem Hack installiert, so lange ist das her ... Etrecheck ist das einzige Tool das ich immer wieder mal drüber laufen lasse und dann dementsprechend ausmiste ...

Avira Antivir, Chrome, Java, Adobezeugs kommt mir niemals mehr auf nen Mac, das Zeug ist wie ein Krebsgeschwür ...

Beitrag von „Criffy“ vom 31. Juli 2022, 18:44

> Zitat von ozw00d
>
> allerdings richten solche Tools viel mehr Schaden an als sie etwas positives bewirken könnten.

Unterschreibe ich dir so ... zwei System haben wurden von den Tools komplett zerlegt, seitdem lasse ich die Finger davon. Günstige Lizenzen hin oder her. Die Zeit bekommt man auch nicht zurück, wenn mal was schief geht.